

Rückblick

Lisa Polak & Franz Bühler, Prozessteam Biosphärengebiet



Prozessteam - Arbeitsschwerpunkte

Vor-Ort-Prozessteam:

- Franz Bühler (Agrar-Biologe)
- Lisa Polak (Raumplanerin)

Begleitende Unterstützung:

- Berthold Reichle (Forstwirt)

Aufgabenfelder:

- Prozesssteuerung und Abstimmung mit Verwaltungen u.Gremien
- Organisation, Steuerung und Begleitung des partizipativen Entwicklungsprozesses sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Einrichtung und Koordinierung von Arbeitskreisen und Fachgremien
- Ableitung von Bedarfen und Entwicklungen; Bearbeitung von regionalen Fragestellungen



Prozessteam – Impressionen Öffentlichkeitsarbeit



Bildrechte: BW Agrar, neuland+, Stephanie Sali, Prozessteam Biosphärengebiet



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Land- und Forstwirtschaft

Wahrgenommene Bedenken und Sorgen aus der Region

- Immer mehr Vorgaben von „oben“, unternehmerische Freiheit geht verloren (durch pot. BSG)
- Flächenverlust (Arten-/Biotopschutz/Moorschutz)
→ Verstärkung Flächendruck, Konflikt mit Nahrungsmittelproduktion
- Flächenentwertung (Wertverlust) sowie eingeschränkte Wirtschaftlichkeit der Flächen
- Biosphäre als Großschutzgebiet im BNatSchG
- Eingeschränkt offener Prozess, nur Biosphäre ja oder nein
- Detailfragen: z.B. Polterspritzung gegen Borkenkäfer, Pestizidverbot



Land- und Forstwirtschaft

Chancen (Mehrwert)

- Neue Geschäftsmodelle für die Landwirtschaft
- Regionale Wertschöpfungsketten von der Erzeugung bis zur Vermarktung
- Vorbereitung auf zukünftige Rahmenbedingungen (Klimagesetze, GAP)
- Regionale Produktentwicklung und Vermarktungsinitiative auch im Handwerk (Bsp. Marke „Holzland Oberschwaben“)



Stimmungsbilder

- Landnutzer als „Hauptbetroffene“ fühlen sich nicht gehört, Prozess ist schon vorbestimmt
- Zweifel an Verlässlichkeit; Unsicherheit über Dauer der Gültigkeit von Bestimmungen
- Ohnmacht (Gemeinderäte entscheiden über die Teilnahme an einem Biosphärengebiet)



Naturschutz

Wahrgenommene Bedenken und Sorgen aus der Region

- Zielkonflikt Arten-/Biotopschutz und Moor-/Klimaschutz durch Wiedervernässung
- Erneuerbare Energien/Photovoltaik auf Moorflächen
- Störung von Schutzgebieten durch zu viel Tourismus

Chancen

- Klimaschutz/CO₂-Bindung durch Wiedervernässung
- Neue Wertschöpfungsmöglichkeiten, z. B. Paludikulturen
- Neue Möglichkeiten zur Kooperation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft
- Bildung für nachhaltige Entwicklung /Umweltbildung



Stimmungsbilder:

- Konstruktive Aufgeschlossenheit, jedoch kritischer Blick auf einzelne Punkte



Tourismus/Gastronomie/regionale Wirtschaft

Wahrgenommene Bedenken und Sorgen aus der Region

- Fehlende Akteure, um neue Angebote zu bespielen
- Konfliktfeld Tourismus vs. Naturschutz vs. Landeigentümer
- Zunahme von Bürokratie, aufwändigere Genehmigungsverfahren

Chancen

- Nachhaltiger, qualitativ höherwertiger Tourismus; Region als eigenständige Marke
- Stärkere Betrachtung und Nutzung der Potenziale der Region/Typische Produkte der Region (Gastronomie, Handwerk)
- Besucherlenkung



Tourismus/Gastronomie/regionale Wirtschaft

Stimmungsbilder/Erwartungshaltung:

- Positive Erwartungshaltung, z. T. jedoch Befürchtungen wegen „zu viel“ Tourismus
- Lösungen für Fachkräftemangel



Bildung und Soziales

Wahrgenommene Bedenken und Sorgen

- Ausreichend Ressourcen (Sachmittel und Personal) vorhanden?
- Zukünftige Versorgung auf dem Land

Chancen

- Kinder/Schüler kommen früh mit nachhaltiger Entwicklung in Kontakt/Sensibilität hierfür
- Breite Beteiligung vieler Akteure und Institutionen (Schulen, Kirchen, Vereine, Kommunen...)
- Nachhaltigkeits-Verständnis in allen Bevölkerungsschichten

Stimmungsbilder/Erwartungen:

- Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels auf dem Land
- Thema Daseinsvorsorge auf dem Land wird immer dringender (Ärztmangel,)





Kontakt:
prozessteam@rv.de

Herzlichen Dank für Ihrer Aufmerksamkeit

